



Wanderwege

Weg 11 "Pfaffenkogelsteig"

Weglänge: 9,5 km

Gehzeit: 2,75 Stunden

Ausgangspunkt: Rüsthaus FF Gratwein

Endpunkt: Kleinstübing

Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Rüsthaus in Gratwein (Bahnverbindung Bahnhof Gratwein) ausgehend führt der Weg nach einer flachen Passage links durch den Wald steil bergauf in Richtung LKH Hörgas (Heilanstalt) und weiter bis zum Jakobbauer.

Von dort bieten sich 2 Varianten: der leichtere Weg Nr. 11 führt Richtung Westen am Fuß der Weingartleitlen entlang bis zum LKH Enzenbach (Heilanstalt). Der etwas anspruchsvollere Weg Nr. 11 a führt vorerst in Richtung Osten, vorbei an der Waldschenke und dem Wildgehege „Bäckerseppel“ mit einem Anstieg auf den Gsollerkogel und ebenfalls zum LKH Enzenbach.

Vom LKH Enzenbach wandert man weiter in Richtung Hörgas-Pauli, ca. 50 m vor Hörgas-Pauli geht es recht über den Kamm des Pfaffenkogels (Naturschutzgebiet) entlang bis Stübing (Bahnverbindung).

Weg 11a "Gsollerkogelweg"

Weglänge: 6 km
Gehzeit: 1,75 Stunden
Ausgangspunkt: Rein
Endpunkt: Jakobbauer
Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Ortskern (Info-Tafel) in Rein aus wandert man in Richtung Hörgas bis zur „Forstbauer-Kapelle“ und von dort den Weg weiter bis zum „Gasthaus Schusterbauer“. Nun geht man ein Stück auf dem Wanderweg Nr. 11 bis zum LKH Enzenbach. Von dort aus geht es weiter auf dem Weg Nr. 11 a leicht ansteigend auf den Gsollerkogel, von wo man bis zur Waldschenke „Bäckerseppel“ wandert. Beim Jakobbauer mündet man schließlich wieder in den Weg Nr. 11 ein.

Weg 13 "Kainzweg"

Weglänge: 1,8 km
Gehzeit: 0,5 Stunden
Ausgangspunkt: Kehr
Endpunkt: Marxbauer-Kapelle
Schwierigkeitsgrad: leicht

Dieser Weg führt vom Lippbauer-Kreuz auf der Kehr, das sich direkt an der Pleschstraße befindet, in Richtung Westen ansteigend zum Gehöft Kainz. Von dort aus geht der Weg weiter zur Marxbauer-Kapelle, wo er schließlich in den Weg Nr. 561 einmündet.

Weg 13a "Aselbauerweg"

Weglänge: 3,2 km
Gehzeit: 1 Stunden
Ausgangspunkt: Kehr
Endpunkt: Pentscher-Kapelle
Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgehend vom Pauljackl-Marterl, das direkt an der Pleschstraße steht, geht man in Richtung Westen über Brosi zu Aselbauer und weiter bis zum Anwesen Formegg-Kriegel. Von dort aus wandert man rechts die Asphaltstraße entlang bis zu Pentscher-Kapelle. (Einmündung Wanderweg Nr. 561).

Weg 15 "Kalvarienbergweg"

Weglänge: 6,5 km

Gehzeit: 2 Stunden

Ausgangspunkt: Bahnhof Gratwein

Endpunkt: Naturbad Weihermühle

Schwierigkeitsgrad: leicht

Vom Bahnhof Gratwein geht man über den Hautplatz und dann die St. Oswalder Straße entlang bis zum „Naturbad Weihermühle“. Von dort aus führt ein Weg auf den Kalvarienberg in Richtung St. Josefsheim.

Weiter über den Tallakweg-Süd gelangt man zu den Annateichen und zum Weg Nr. 16. Über den Weg Nr. 564 kommt man zurück zur Weihermühle.

Weg 16 "Greitherweg"

Weglänge: 5,1 km

Gehzeit: 1,5 Stunden

Ausgangspunkt: Bushaltestelle Annateiche

Endpunkt: Glöckl auf der Kehr (Weg Nr. 562)

Schwierigkeitsgrad: mittel

Von den Annateichen ausgehend wandert man bis zur Straße in Richtung Greith und diese dann entlang bis zum Weißerdenkreuz. Von hier aus geht man recht in den Wald, den Forstweg entlang bis zum „Kleinen Bauernmuseum“.

Wandert man den Graben entlang, gelangt man schließlich zum Gehöft Gmoanbauer, auf die Kehr und weiter zum Glöckl (Einmündung in Wanderweg Nr. 562).

Weg 30 "Prälatenweg"

Weglänge: 1,6 km

Gehzeit: 0,5 Stunden

Ausgangspunkt: Rein

Endpunkt: Einmündung in Weg Nr. 33

Schwierigkeitsgrad: leicht

Vom Ortskern (Info-Tafel), vorbei am Gemeindeamt und am Waldrand entlang führt dieser Weg bis zum Einmündung in den Weg. Nr. 33, der zur Mühlbacherhütte führt.

Bei der Wegeinmündung hat der Wanderer schließlich zwei Möglichkeiten: entweder wandert er den Weg Nr. 33 weiter bis zu Mühlbacherhütte, oderer geht den Weg Nr. 33 zurück nach Rein.

Weg 31 "Sonnseit'nweg"

Weglänge: 5,5 km

Gehzeit: 1,5 Stunden

Ausgangspunkt: Rein

Endpunkt: Kehr, Anschlussweg 562

Schwierigkeitsgrad: mittel

Dieser Weg führt beim Stift Rein vorbei und zweigt von der Fahrstraße auf den Plesch nach dem Stift nach rechts ab. Nur langsam ansteigend führt er – immer an der Sonnseite des Berghanges entlang – fast bis zum Ursprung des Kehrerbaches und von dort ansteigend zur Kehr (Ende Sonnseit'nweg).

Wenn man hier die Straße kreuzt und der ÖAV-Markierung 562 folgt, (Achtung: Hier verläuft auch die Mountainbikestrecke Alpentour Steiermark!) kommt man auf den Pleschkogel. Für die Rückwanderung kann die Route ÖAV 562 über Kehr-Schattseit'n empfohlen werden. Sie führt durch den Kehrerwald zum Ausgangspunkt zurück. Die gesamte beschriebene Strecke beträgt etwas 15 km und ist in vier Stunden bequem zu bewältigen. An Raststätten stehen unterwegs der Pleschwirt, der Jagawirt auf der Kehr, bei der Rückkehr die Stiftstaverne in Rein zur Verfügung.

Weg 32 "Kogelleitenweg"

Weglänge: 2,1 km

Gehzeit: 0,5 Stunden

Ausgangspunkt: Weg Nr. 33

Endpunkt: Weg 562

Schwierigkeitsgrad: mittel

Als Abzweigung vom Mühlbachgrabenweg Nr. 33 führt dieser Weg steil bergauf bis zum Gehöft Pleschhöfer und mündet dort in den Weg ÖAV 562 ein.

Weg 33 "Mühlbachgrabenweg"

Weglänge: 6,3 km
Gehzeit: 2 Stunden
Ausgangspunkt: Rein
Endpunkt: Mühlbacherhütte
Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgehend von Rein führt dieser durch den Mühlbachgraben, ständig entlang des Mühlbaches bis zu seinem Ursprung. Dann folgt er einer Forststraße, schließlich steigt er stark an und führt direkt zur Mühlbacherhütte.

Weg 34 a/b "Ulrichsberg-Höhenweg"

Weglänge: 1,9 km
Gehzeit: 0,5 Stunden
Ausgangspunkt: Rein
Endpunkt: Kehr, Anschlusseg 562
Schwierigkeitsgrad: leicht

Nach der Johann-Papst-Halle geht es den Karrenweg bergauf zur Ulrichskirche, dann am Steig des Nordhanges entlang zur neuen Forststraße. Links geht es weiter zum 31er Sonnseit'weg und retour zum Stift (insgesamt 1 Stunde) oder recht über die Ulrichsberg-Forststraße bis in Kastental hinein und zum 33er, wo man zum Stift zurückkehrt (insgesamt 1,5 bis 2 Stunden).

Weg 35 "Reiner Feld-Weg"

Weglänge: 4,8 km
Gehzeit: 1,5 Stunden
Ausgangspunkt: Rein
Endpunkt: Rein
Schwierigkeitsgrad: leicht

Vom großen Parkplatz führt dieser über den Mitterweg bis zum Landesgut Hörgas, wo er links abzweigt. Leicht ansteigend spaziert man ca. 100 m die Linden-Allee entlang und zweigt dann links ab zum Gehöft Höcher. (Anschlußmöglichkeit Weg 11 und 11 a) Von dort aus hat man die Möglichkeit, einen Abstecher (Gehweg ca. 15 Minuten) zur Buschenschank und Wildgehege "Bäckerseppel" zu machen.

Der Rückweg führt - vom Gehöft Höcher ausgehend - die Gemeindestraße entlang und zweigt links zur Enzenbach-Straße ab. Diese querend, rechts an der neuen Siedlung vorbei, den Fußweg entlang führt der Weg bachaufwärts bis zum Brückerl über den Hörgas-Bach. Über das Brückerl gelangt man zur Scherrer-Kapelle und von dort zurück zum großen Parkplatz in Rein.

Weg 562 "3000er-Rundweg"

Weglänge: 19,5 km

Gehzeit: 5,5 Stunden

Ausgangspunkt: Rein

Endpunkt: Kleinstübung

Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom großen Parkplatz in Rein ausgehend führt der Weg über den Klosterriegel bis zum St. Josefsheim. Dort zweigt man Richtung Westen ab, gelangt zu einem Forstweg und wandert diesen entlang in Richtung Kehr. Von dort aus geht man die Straße entlang bis zum Lippbauer und weiter den markierten Weg durch den Wald zum Pleschwirt. (Achtung: Hier verläuft auch die Mountainbikestrecke Alpentour Steiermark!) Vom Pleschwirt wandert man die Forststraße entlang, und gelangt vorbei am Pleschkogel, Heiggerkogel und Walzkogel schließlich zur Mühlbacherhütte. Von dort gelangt man über den Kaschelsteig zum Hörgas-Pauli und vorbei an der Mostschenke Hörgasbauer nach Stübing (Bahnverbindung).

Weg 564 "Schirningtalweg"

Weglänge: 6,7 km

Gehzeit: 2 Stunden

Ausgangspunkt: Bahnhof Gratwein

Endpunkt: St. Oswald, Weg. Nr. 543

Schwierigkeitsgrad: leicht

Vom Bahnhof Gratwein aus führt dieser Weg über die St. Oswalder Straße zum "Naturbad Weihermühle". Von dort spaziert man taleinwärts entlang des Waldes vorbei an den Godetz-Teichen bis zum Gasthaus Wiesenwirt, wo sich zwei Möglichkeiten anbieten:

Entweder man wandert zurück auf dem Weg Nr. 12 über den Kugelberg nach Gratwein oder weiter in Richtung St. Oswald (Wanderweg 543).